Von Samenkorn zu Samenkorn

Saatgutgewinnung im Nutzgarten



Übersicht

- Saatgut & Politik
- Grundlagen der Saatgutgewinnung

Hülsenfrüchte

Tomaten

Salat und Blattgemüse

Kohl

Kürbis / Zucchini

Weitere Pflanzen

Literatur / Links





Wer hat das Sagen?

Informationen nach "Saatgut, Wer die Saat hat, hat das Sagen" Anja Banzhaf 2016

- Seit 10.000 Jahren bäuerliche
 Pflanzenzüchtung
- Ab 1850 Beginn professioneller Züchtung
- 1866 Mendels Vererbungsregeln
- Ab 1908 Hybridzüchtung aus Inzuchtlinien
- 1929 erstes Saat- und Pflanzengutgesetz





Wer hat das Sagen?

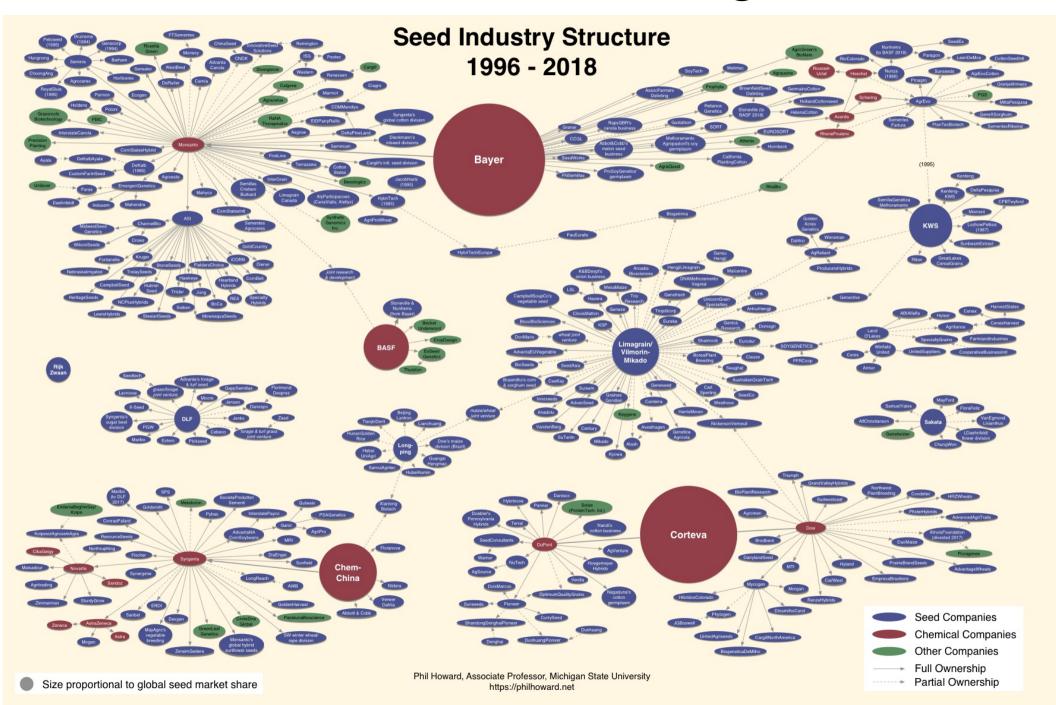
Informationen nach "Saatgut, Wer die Saat hat, hat das Sagen" Anja Banzhaf 2016

- Ab 1970 Gentechnik + Einstieg von Chemiekonzernen
- Ab 1985 Gewährung von Patenten auf Pflanzen die sich geschlechtlich fortpflanzen
- Ab 2000 Genomforschung "Präzisionszüchtung"
- 2013 kontrollierten 9
 Konzerne 61% des
 kommerziellen
 Saatgutmarkts





Konzentration am Saatgutmarkt



Züchtungsmethoden:

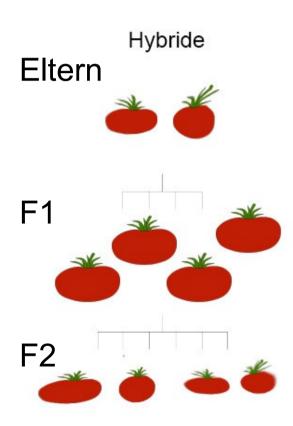
 Auslese und Selektionszüchtung





Züchtungsmethoden:

- Heterosiszüchtung Hybridzüchtung
- Erkennbar auf Packung:F1Hybride



Züchtungsmethoden:

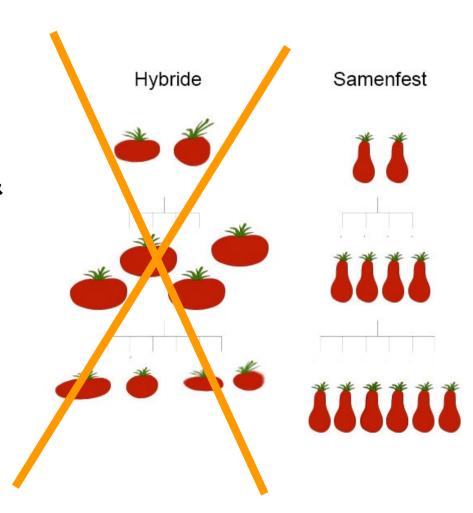
- Mutationszüchtung
- Präzisionszucht (Auslese mit Genomuntersuchung)



Züchtungsmethoden:

Für Verwendung in Haus- & Gemeinschaftsgarten:

nur samenfeste Sorten geeignet



Züchtungsmethoden:

Lizenzfreie Züchtung

https://www.opensourceseeds.org/





Traditionell: Saatgut ist Gemeingut.

Realität heute: immer mehr Saatgut wird privatisiert (Patente und Sortenschutz)



Darf ein*e Bäuer*in selbst gesammeltes Saatgut von Gemüse und Blumen verkaufen?



Quelle: https://www.agrarheute.com/management/recht/eigenes-gemuese-saatgut-verkaufen-erlaubt-514156

Nein. § 3 des Saatgutverkehrsgesetzes (SaatVerkG) regelt die Rahmenbedingungen für das "in Verkehr bringen" von Saatgut. Ein Inverkehrbringen von Saatgut liegt immer dann vor, wenn das Saatgut den Erzeugerbetrieb verlässt und auf einen dritten Betrieb oder in einen Haushalt kommt. Dabei ist es nicht von Belang, ob das Saatgut verkauft, verschenkt oder getauscht wird.

Zudem ist das Sortenschutzrecht zu beachten. Danach sind eine Vielzahl von Sorten national oder EU-weit geschützt. Der Inhaber des Sortenschutzes hat das alleinige Recht, Saatgut seiner Sorte zu vertreiben. Lediglich Landwirte dürfen Nachbau betreiben und Privatpersonen dürfen Saatgut zu privaten Zwecken vermehren.

Gibt es einen rechtlichen Unterschied zwischen Verkaufen, Verschenken und Tauschen?



Quelle: https://www.agrarheute.com/management/recht/eigenes-gemuese-saatgut-verkaufen-erlaubt-514156

Ja. Der gewerbliche Verkauf von Saatgut ist nach SaatVerkG und Sortenschutzrecht mit sehr klaren Vorschriften belegt.

Etwas anderes gilt im nicht gewerblichen Bereich, also beim Verschenken und Tauschen. Es besteht die Möglichkeit, dass sich Gartenbesitzer austauschen.

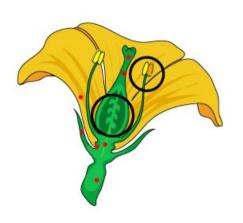
Dafür dürfen die Samen nicht Saatgut deklariert sein, noch diesem Zweck dienen. Wie oben dargestellt, sieht § 3 SaatVerkG auch für das nicht gewerbliche Inverkehrbringen von Saatgut klare gesetzliche Vorgaben vor, die im Einzelfall regelmäßig nicht eingehalten werden können.

Samen- und Pflanzentausch unter Privatleuten ist ok!





Grundlagen Befruchtung









Tomaten

Ideal zum ausprobieren

 (selbtsbefruchtend – nur einige wenige, meist Fleischtomaten sind fremdbefruchtend (dann Abstand 10 Meter nötig)

 Saatgut danach wählen, was ihr wollt. Früchte früh reif, besonders groß, süß,Schale hart weich, Pflanze resistenter, ...





Tomaten

 Samen in Wasserbad von Gallertschicht befreien (2 Methoden)

Trocknen, lagern, fertig

- Verschiedene Bürger*innen-Züchtungsprojekte:
 - z.B.: Hato Projekt von Dreschpflegel e.V.





Bohnen / Erbsen

- Leichte Sortenreine Vermehrung da Selbstbefruchter
- Einkreuzungen können passieren, sind aber leicht zu erkennen
- Zur Saatgutgewinnung, früh säen (April/Mai)
- 10 Pflanzen auswählen und nicht beernten





Bohnen

- Hülsen bei trockenem Wetter ernten (oder ganze Pflanzen) und nachtrocknen lassen.
- Dreschen wenn staubtrocken, Kleinmengen besser per Hand öffnen
- Achtung bei fleckigen oder angebohrten Samen – sofort aussortieren





Grünkohl

- Zweijährige Pflanzen
- Achtung Verkreuzung möglich (Kopfkohl, Grünkohl, Kohlrabi) nur eine Sorte vermehren.
- Zur Saatgutgewinnung säen wie gewohnt. Pflege im ersten Jahr wie gewohnt. Ernte ähnlich. Triebspitzen nicht abschneiden, sondern Blätter pflücken.
- April/Mai des zweiten Jahres Blüte

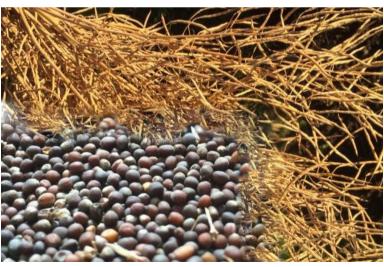




Grünkohl

- Juli wenn eingetrocknet Samen ernten. Sehr hohe Mengen möglich. Ideal zum Samentausch
- Hülsen trocknen lassen in Tuch.
- Dreschen mit Tuch/Sieb auch in Schüssel möglich





Salat

- Einfach, nur frühe Aussaat wichtig (gern schon im Februar)
- Abstand zu anderen Salaten einige Meter (nur Schwebfliege ist Fremdbestäuber)
- Zur Erntezeit 10 Pflanzen aussuchen, davon spät schießende auswählen
- Blüte dauert lange, mit Dach schützen (sonst Gefahr von Krankheiten im Saatgut).
 Schon bei Saat bedenken



 Abgetrocknete Saat in Eimer ausschlagen. Dann mit Sieb trennen.

Mangold / Rote Beete

- Zweijährig –
 Fremdbefruchter /
 Windbestäuber
- Abstand wichtig auch zu Zuckerübenfeldern
- 500 Meter Minimum





Weitere einfach zu vermehrende Nutzpflanzen

- Rauke
- Basilikum
- Kapuzinerkresse
- Kresse
- Schnittlauch
- Feldsalat
- Mais

einfach ausprobieren





Kürbis / Zucchini

- Achtung Einkreuzungen kann lebensgefährlich werden
- 300 Meter Mindestabstand und 10 Pflanzen
- Männliche und weibliche Blüten





Kürbis / Zucchini

 Cucurbita pepo: Gartenkürbis. Fünfkantiger Fruchtstiel, harte Schale u.a.: Zucchini, Halloween und Ölkürbisse + Zierkürbisse.

 Cucurbita maxima: Riesenkürbis. Fruchtstiel dick, rund, korkartig - u.a.: Hokkaido, Riesenkürbisse

 Cucurbita moschata: Stängel kantig und rau, wie ein Stenpel -Moschuskürbis. u.a. Butternut

 Cucurbita ficifolia: Feigenblattkürbis. - wie Melone – schwarze Kerne verteilt in ganzer Frucht

Ungünstige Sorten zur sortenreinen Saatgutgewinnung

- Radieschen wenn nicht 150 Meter Abstand zu Rettich und Co.
- Möhre Verkreuzung mit wilder Möhre und anderer Sorten

Haltbarkeit Saatgut

Zwischen 4 und 6 Jahren:

Aubergine, Artischocke, Bohnen, Chinakohl, Erbsen,

Mais, Mangold, Radiccio, Radieschen, Rettich, Rote Beete, Spinat

Zwischen 3 und 5 Jahren:

alle Kohlarten, Kohlrabi, Kresse, Möhren, Paprika, Peperoni, Salate, Sellerie



Haltbarkeit Saatgut

Lauch, Schnittlauch, Frühlingszwiebeln und Zwiebeln, Petersilie, Petersilienwurzel, Pastinake und Feldsalat sind nur etwa 2-3 Jahre lang haltbar.



Einjährige / Zweijährige Pflanzen

Einjährige Pflanzen

Bohnen / Erbsen / Soja

Kürbis / Zucchini

Paprika / Auberginen

Radieschen / Rettich

Rucola

Spinat

Tomaten

Salate

Mais

Zweijährige Pflanzen

Chinakohl

Fenchel

Mangold / Rote Bete

Möhren

(Feldsalat)

Grünkohl und die meisten

Kohlarten

Zwiebeln

Buchtipps



Links

Wissen online:

- https://www.agrar.hu-berlin.de/de/institut/departments/dntw/oekophysiologie/links/Saatvermehrung
- https://www.dreschflegel-saatgut.de/gartenbaupraxis/
- https://kulturpflanzen-nutztiervielfalt.org
- https://saatgutbildung.org/
- https://www.arche-noah.at/

Weiterbildung:

- https://www.dreschflegel-verein.de/seminare/
- https://www.garten-des-lebens.de/vortrags-und-seminarprogramm/
- https://www.kultursaat.org/zuechtung/fortbildung/

Von Samenkorn zu Samenkorn

Saatgutgewinnung im Nutzgarten

VIELEN DANK & VIEL SPASS IM GARTEN

